Laß meinen Gang gewiß seyn in deinen Wort, und laß kein

Unrecht über mich her — — — schen laß meinen Gang ge

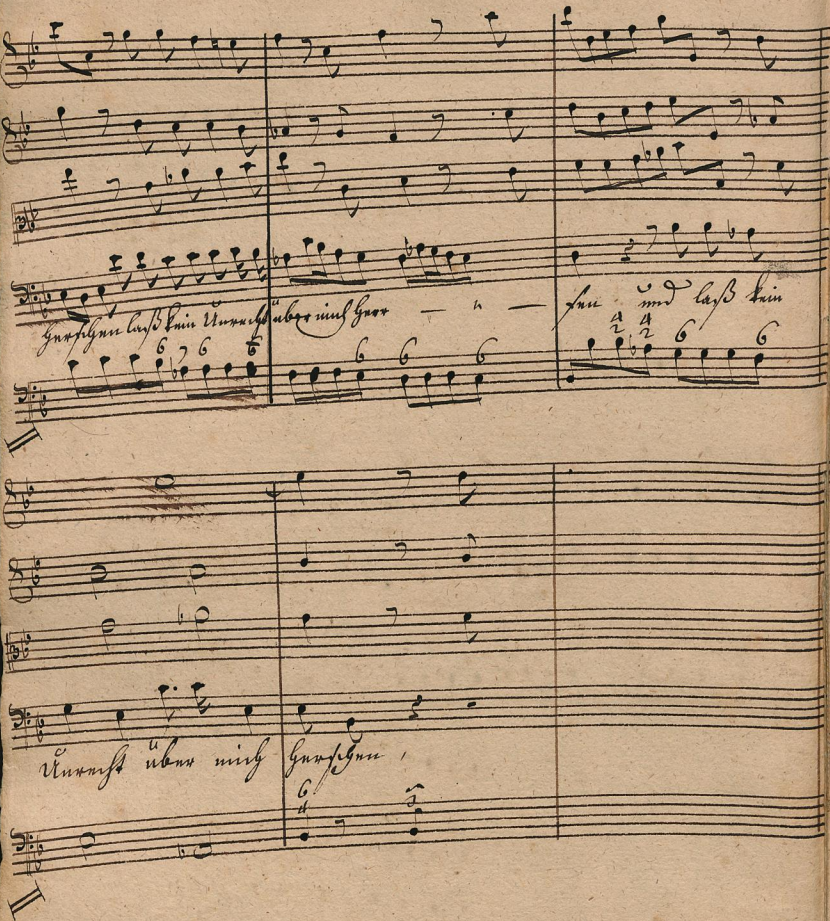
wiß seyn in deinen Wort und laß kein Unrecht über mich

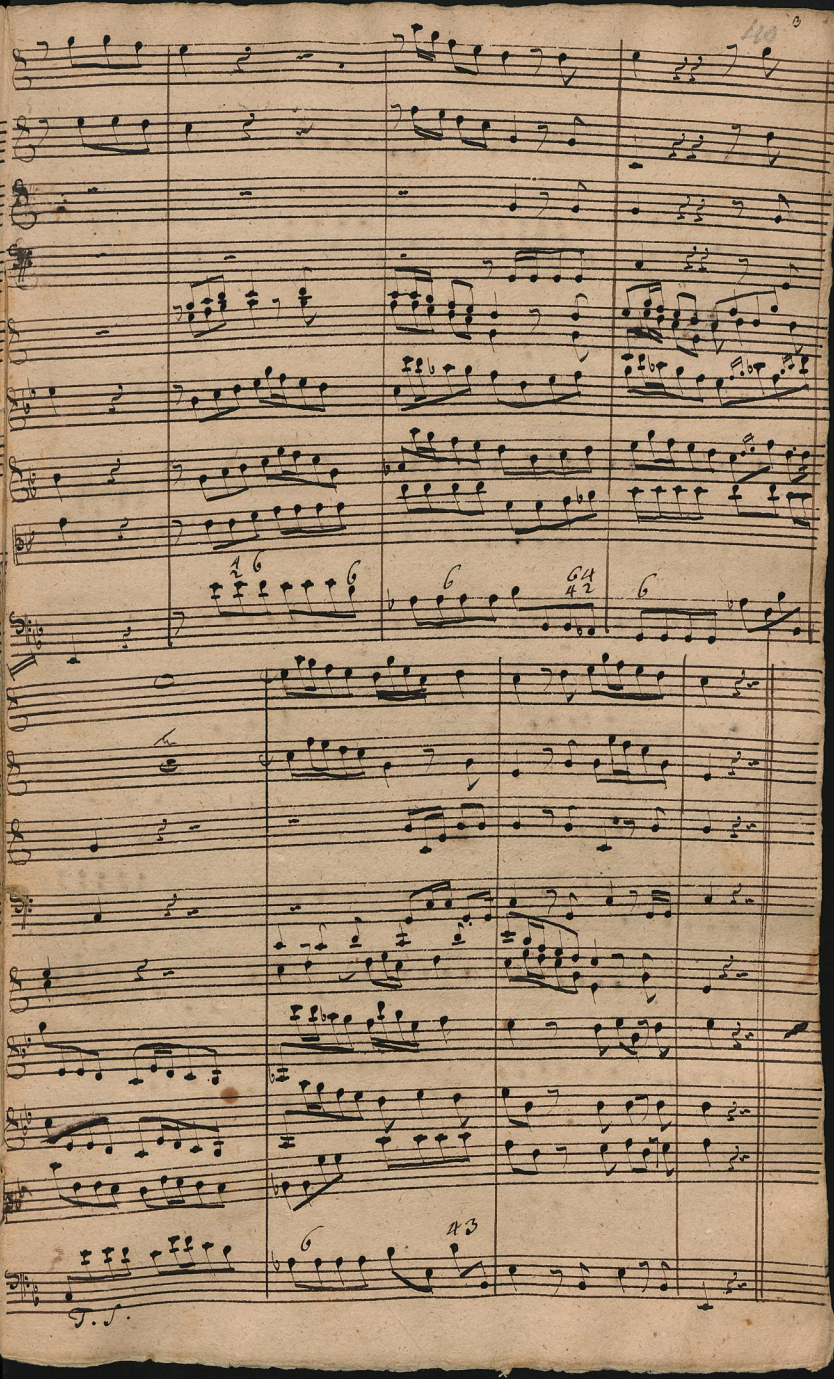
Ex Biblioth. Regia Berolinensi.

30

Herschen laß kein Unrecht über mich Herr — n — fen und laß kein

Unrecht über mich herschen,





Laß Großer Gott dein Wort allein - die Richt schnur meines Wandels

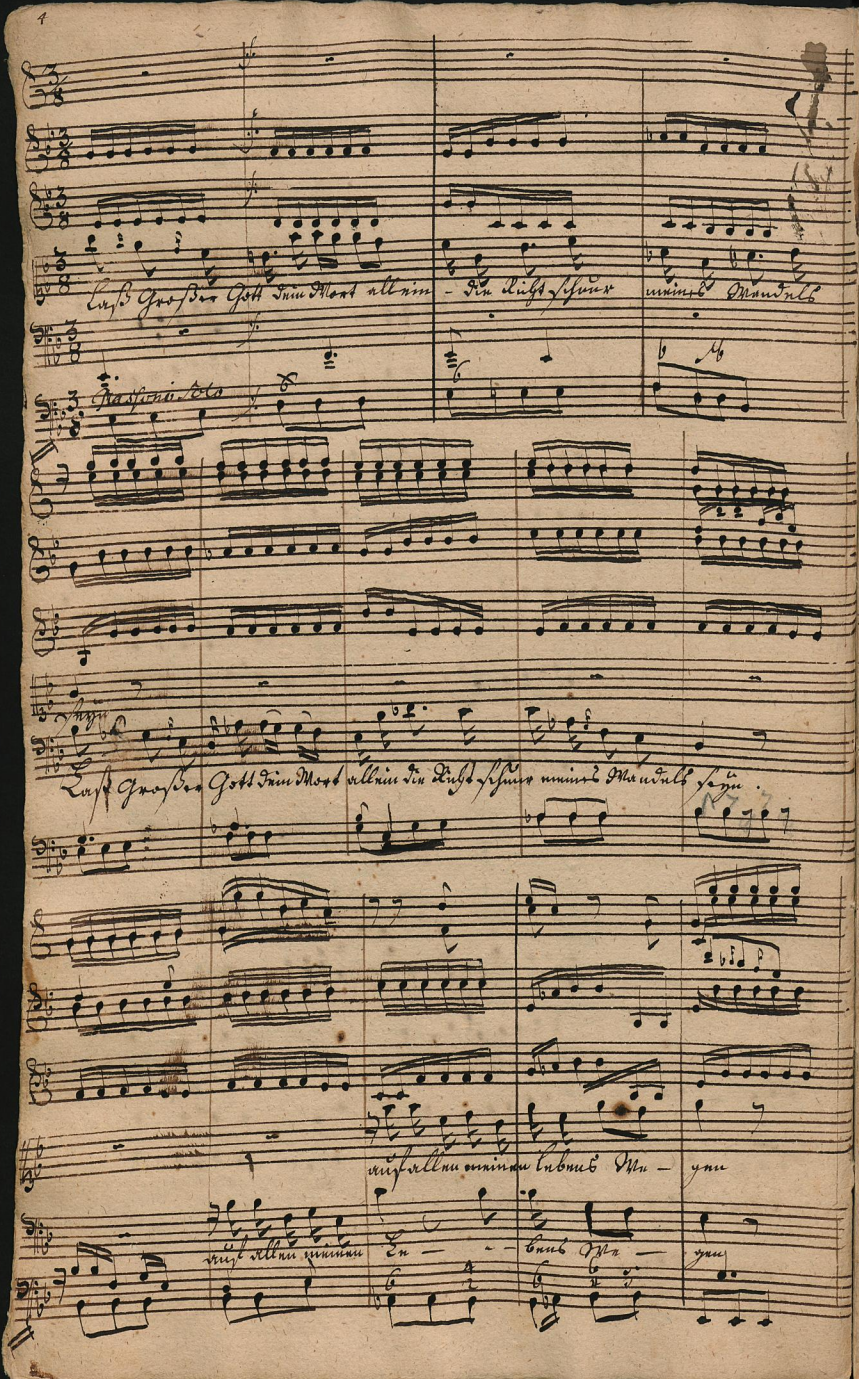
Fassoni Solo

Seyn

Laß Großer Gott dein Wort allein die Richt schnur meines Wandels seyn.

auf allen meinen lebens We - gen

auf allen meinen Le - - bens We - gen



Laß Großer Gott dein Wort allein, die Richtschnur meines Wandels

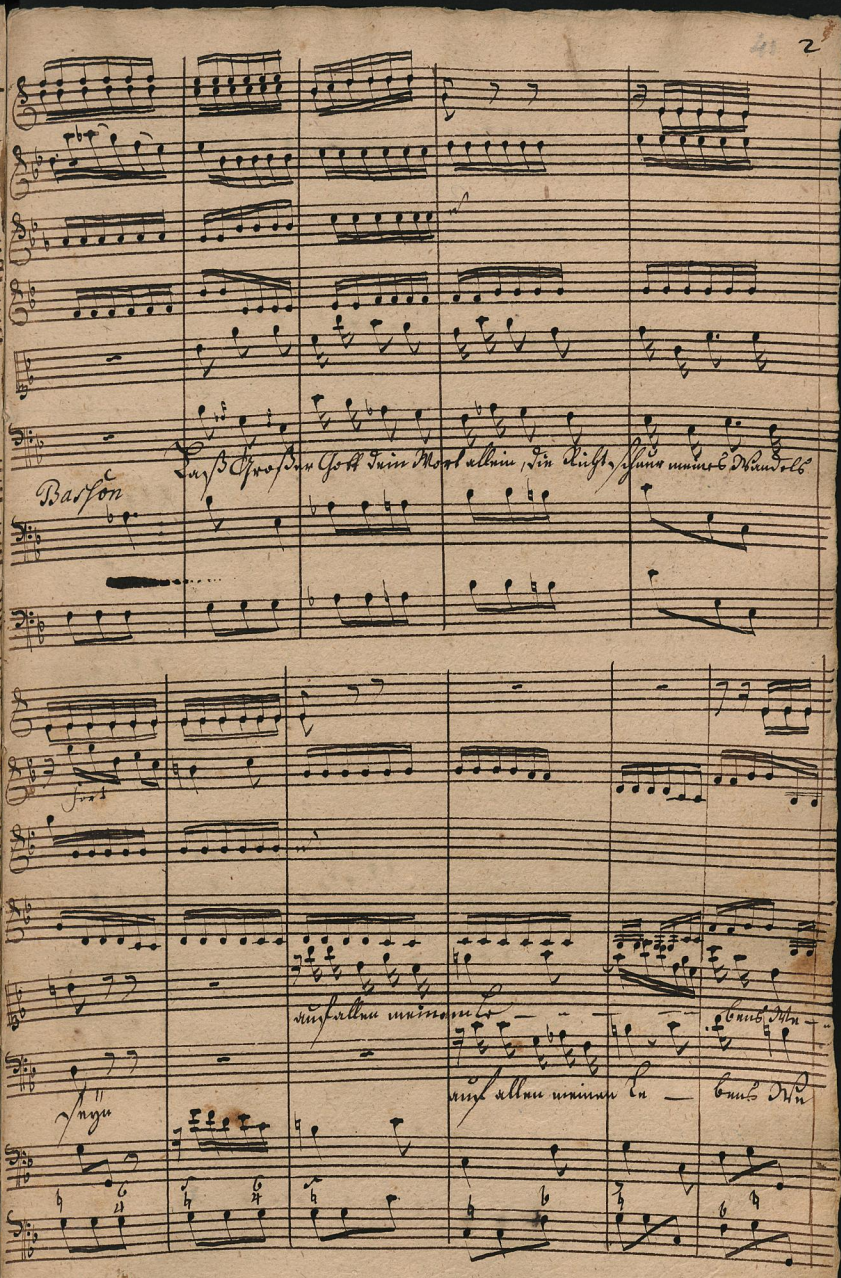
Basson

fort

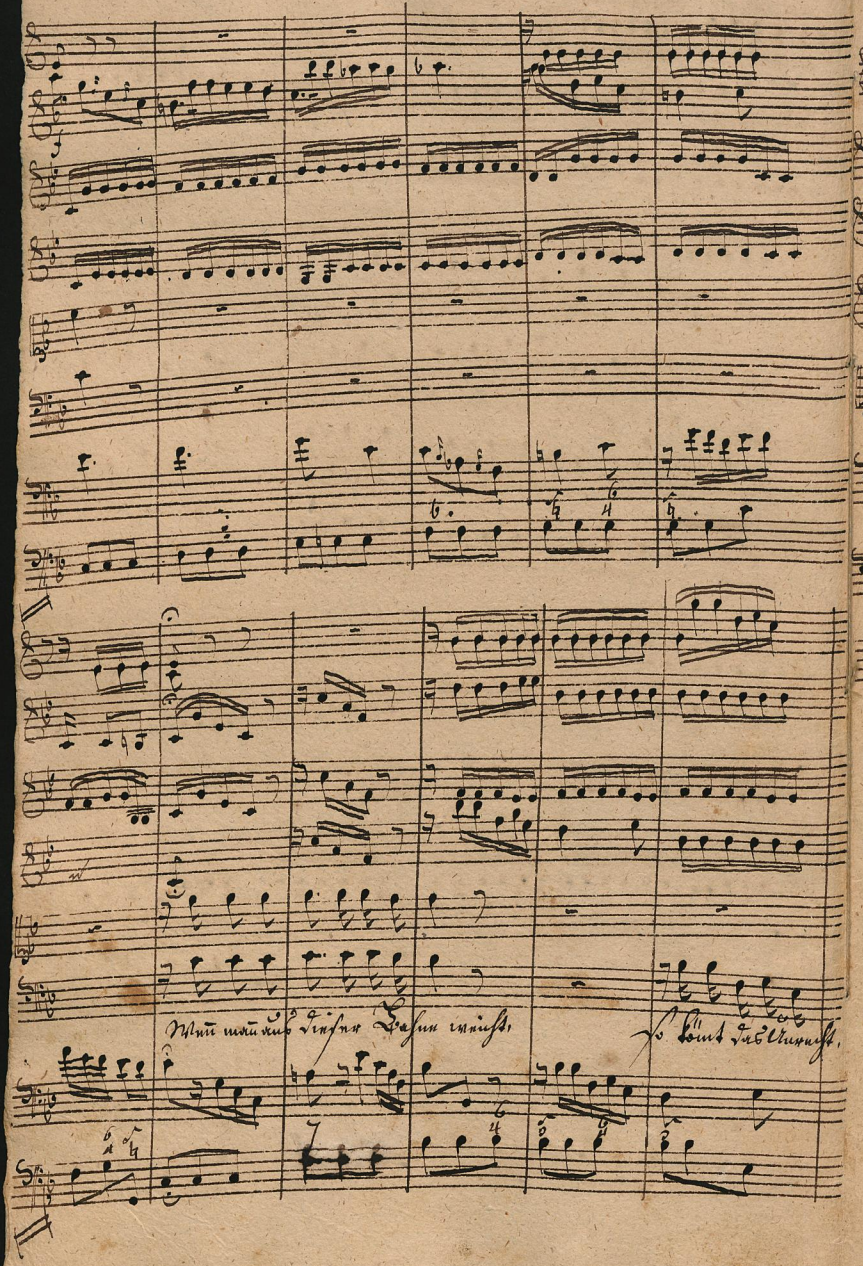
auf allen meinen Le — — — bens We —

auf allen meinen Le — bens We

seyn

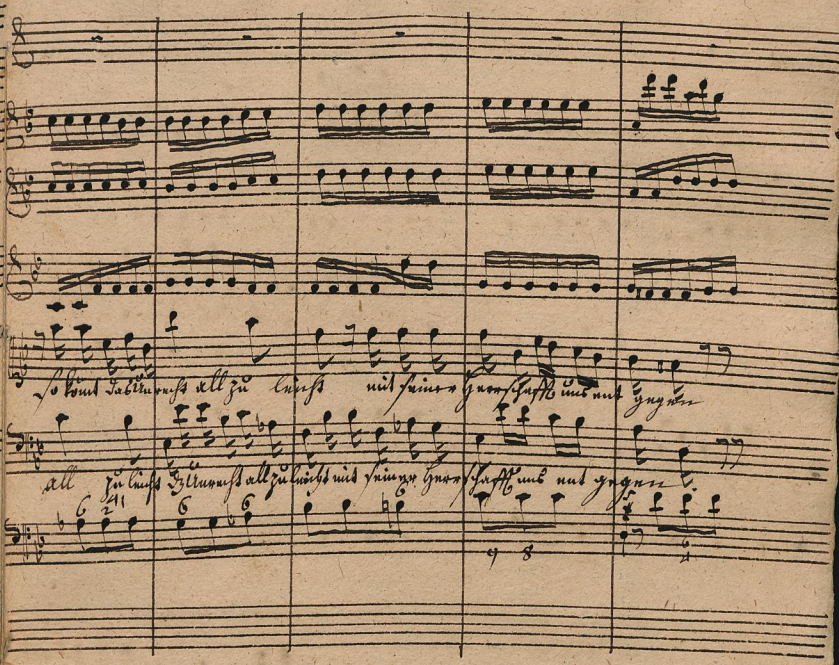


Wenn man aus dieser Bahne weicht, so kömt das Unrecht.



so kömt das Unrecht all zu leicht mit seiner Herrschafft uns ent gegen

all zu leicht das Unrecht all zu leicht mit seiner Herrschafft uns ent gegen

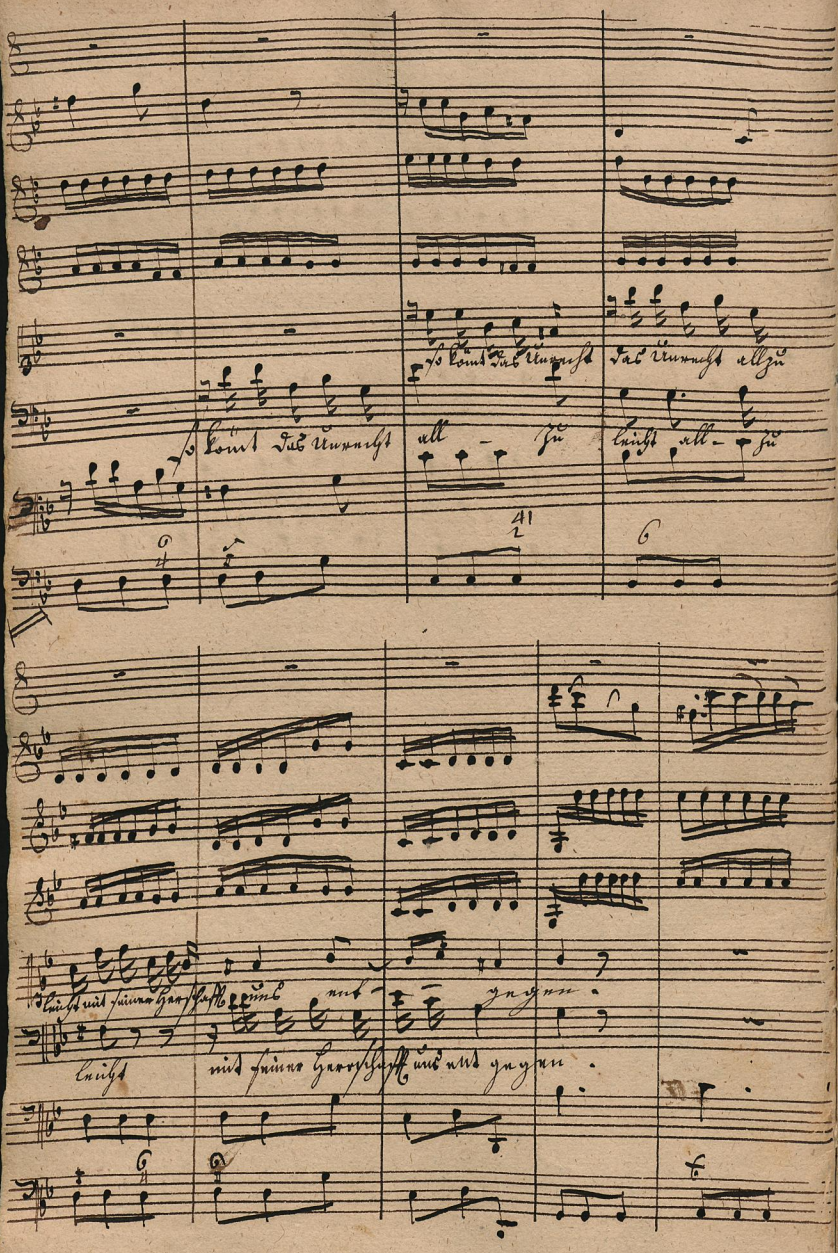


so kömt das Unrecht das Unrecht allzu

so kömt das Unrecht all - zu leicht all - zu

leicht mit seiner Herschafft uns ent - gegen.

leicht mit seiner Herschafft uns ent gegen.



Laß großer

Da Capo.

O seelig wer in jedes lebens Jahr, den ersten Schritt mit

Davids Wunsch gethan. Der nimmt den sichern Leite

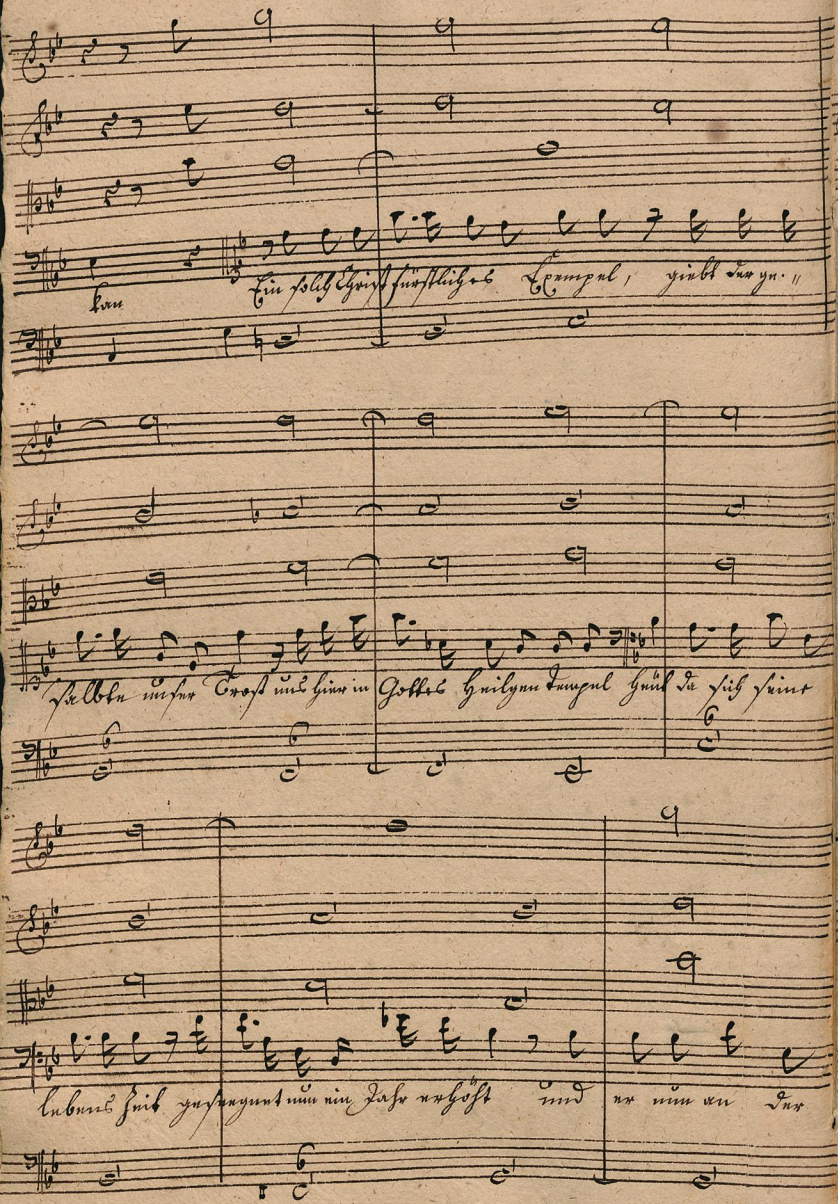
Faden ins Labyrinth der Zeiten mit und spottet der Ge

fahr weil seinen Gang kein Fehl tritt schaden noch Unrecht ihm beherschen

kan Ein solch Christ fürstliches Exempel, giebt der ge-

salbte unser Trost uns hier in Gottes Heilgen Tempel heut da sich seine

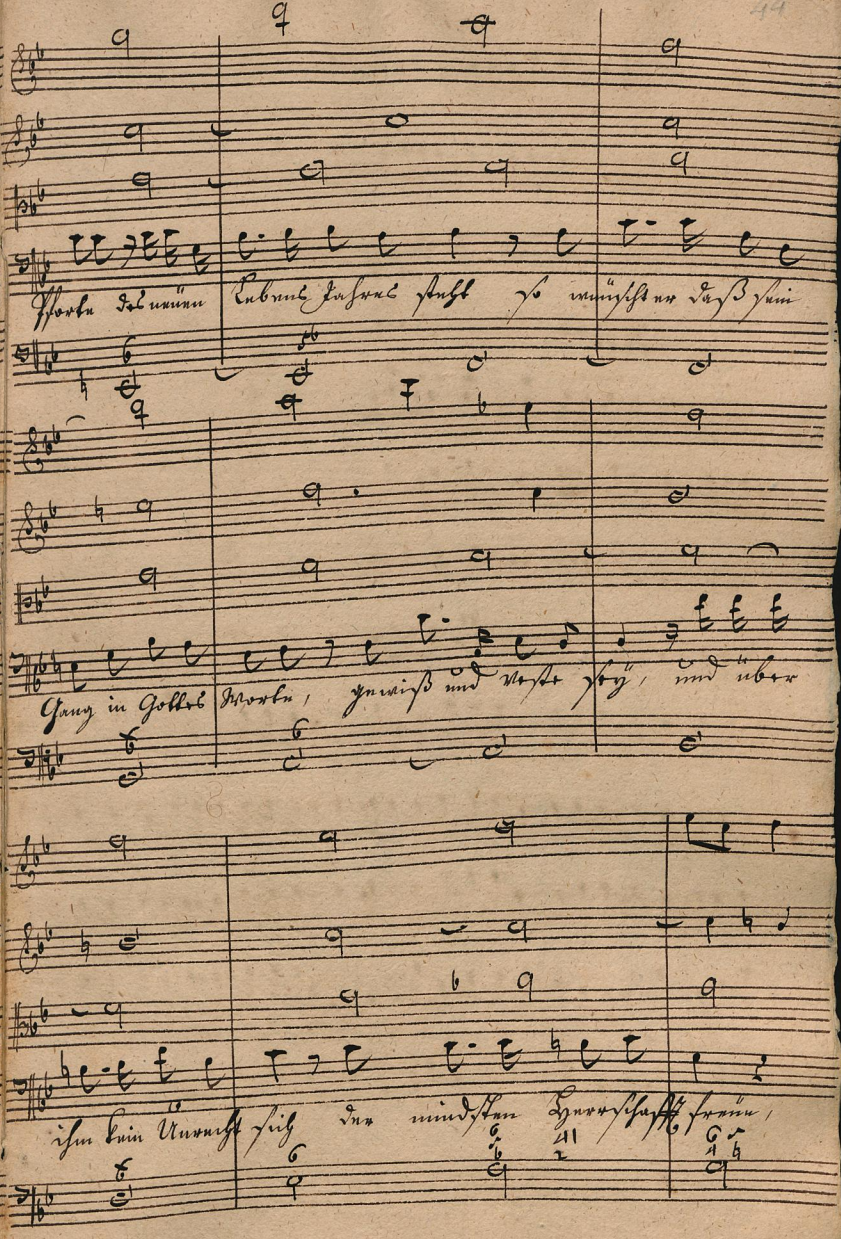
lebens Zeit gesegnet nun ein Jahr erhöht und er nun an der

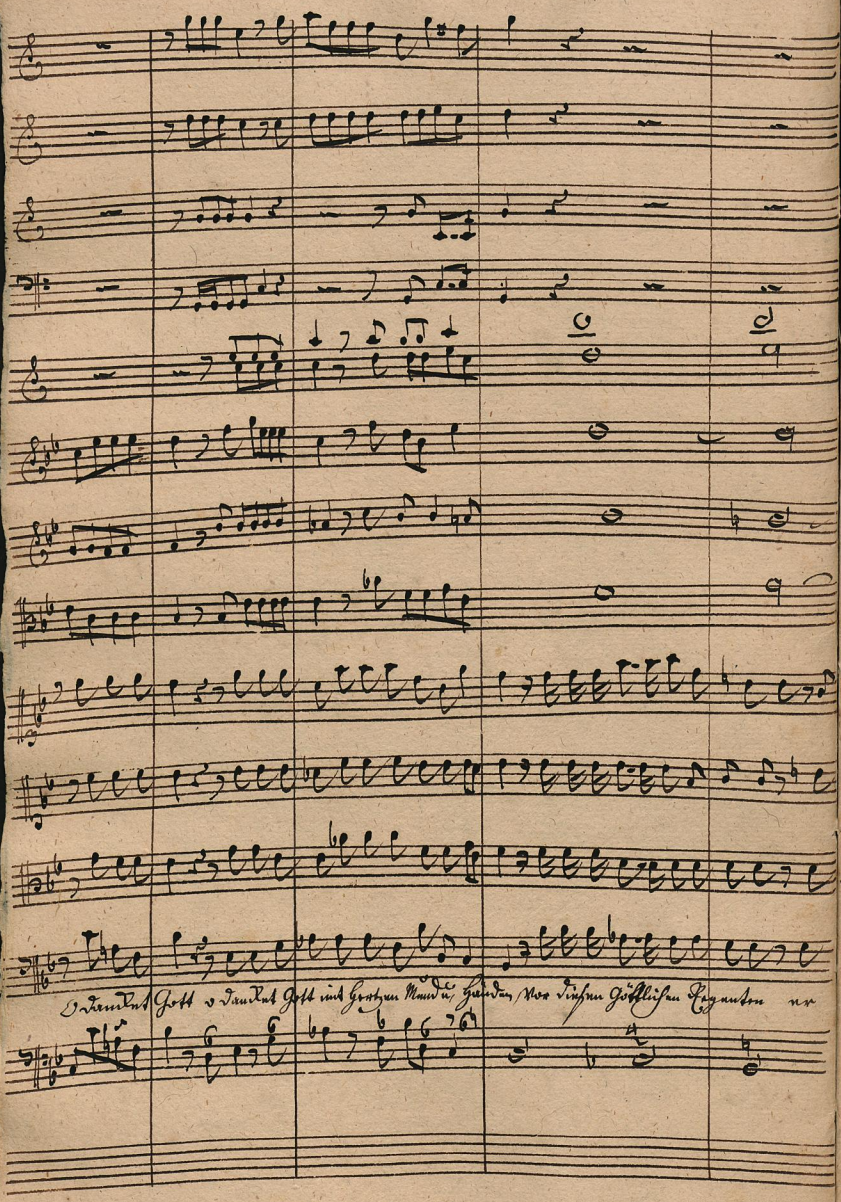


Pforte des neuen Lebens Jahres steht so wünscht er daß sein

Gang in Gottes Worte, gewiß und veste sey, und über

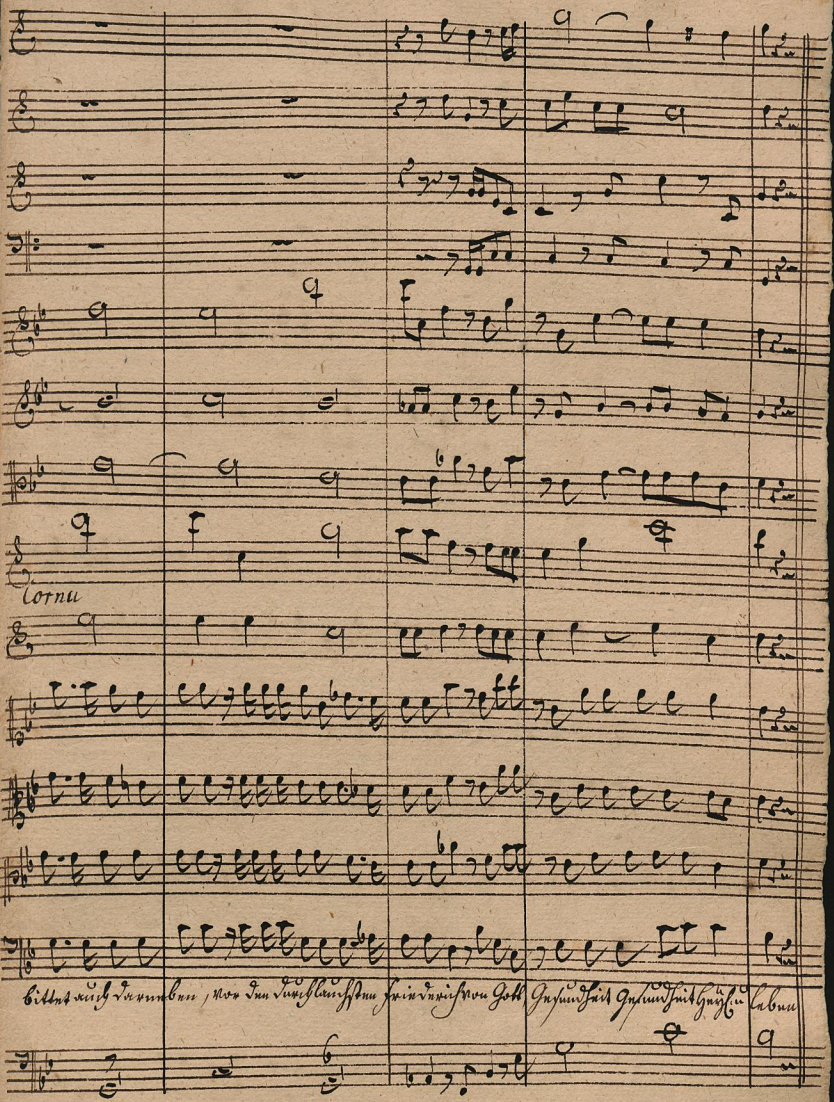
ihm kein Unrecht sich der mindsten Herrschaft freue,



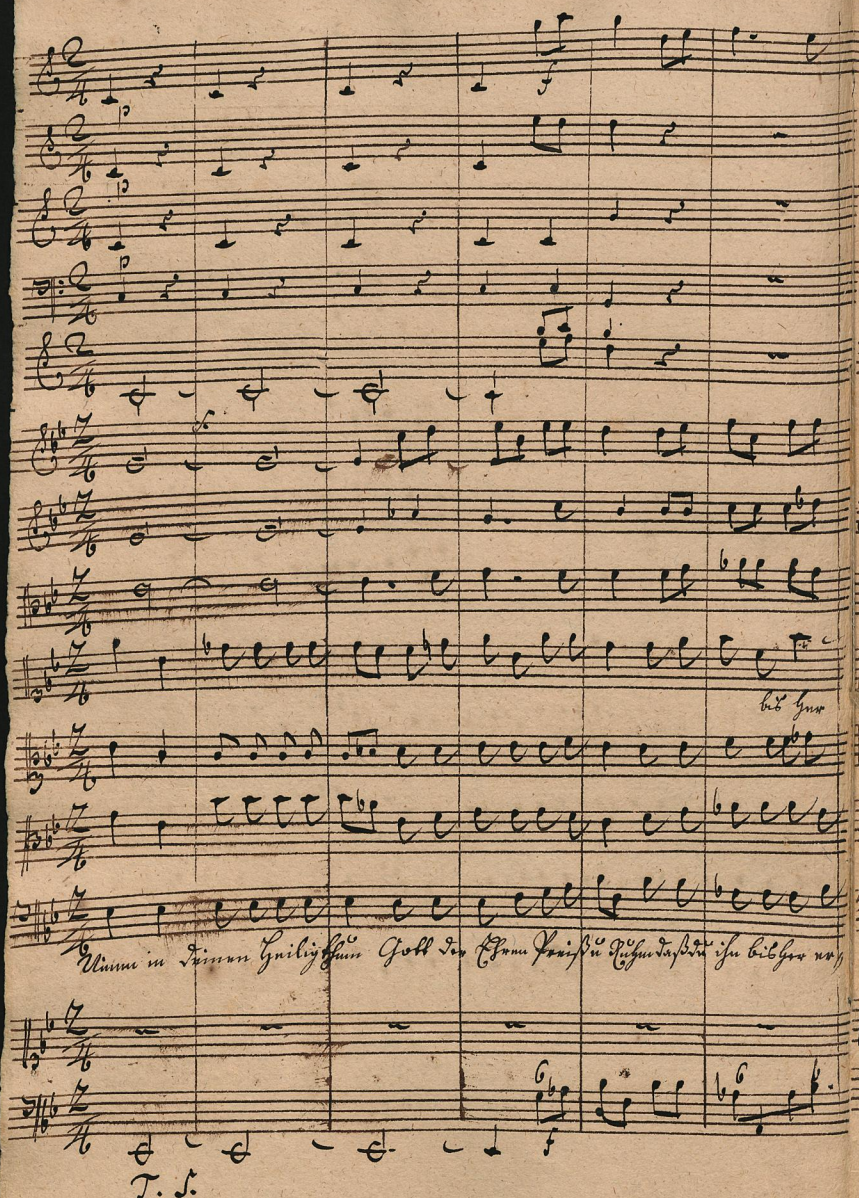

O danket Gott o danket Gott mit Hertzen Mund u. Händen, vor diesen Göttlichen Regenten er

Cornu

bittet auch darneben, vor den durchlauchsten Friederich von Gott, Gesundheit Gesundheit Heyl zu leben

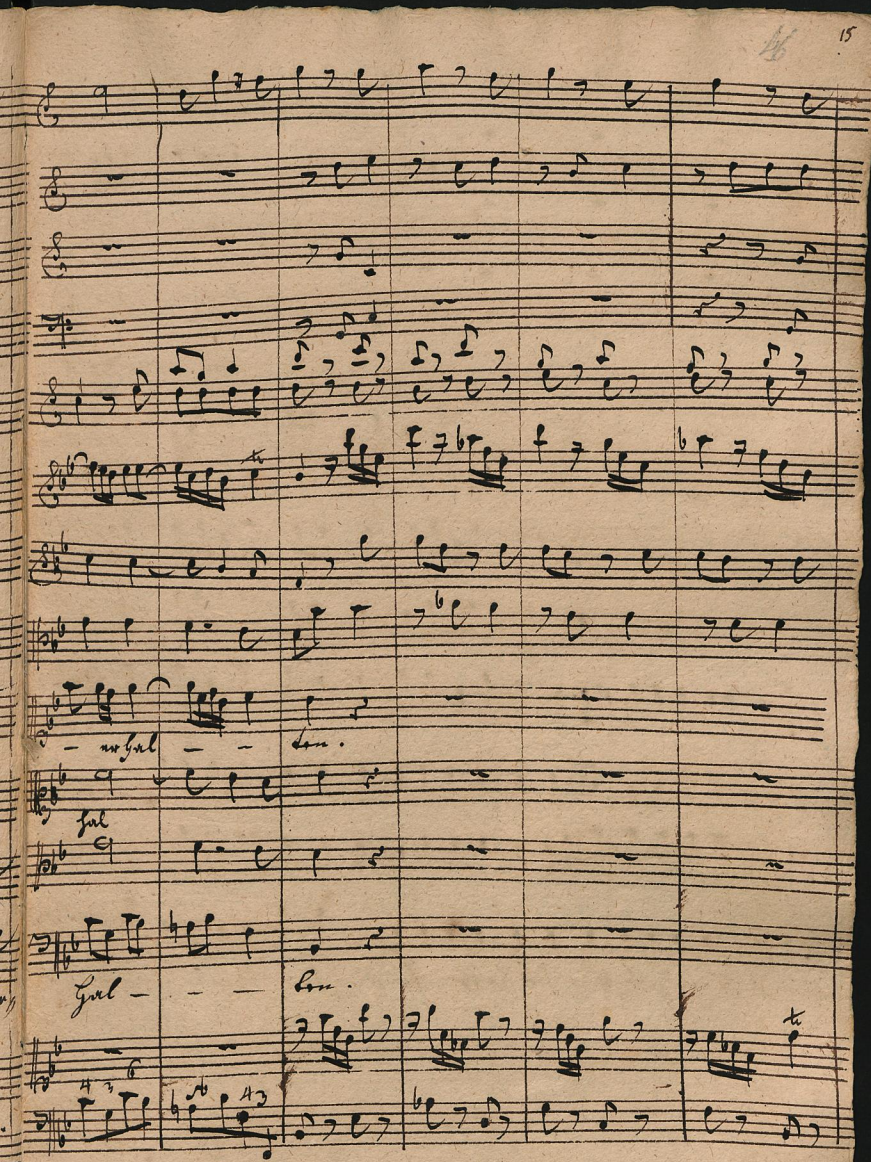


bis her



Nimm in deinen Heiligthum Gott der Ehren Preiß u Ruhm daß du ihn bisher er-

T. S.

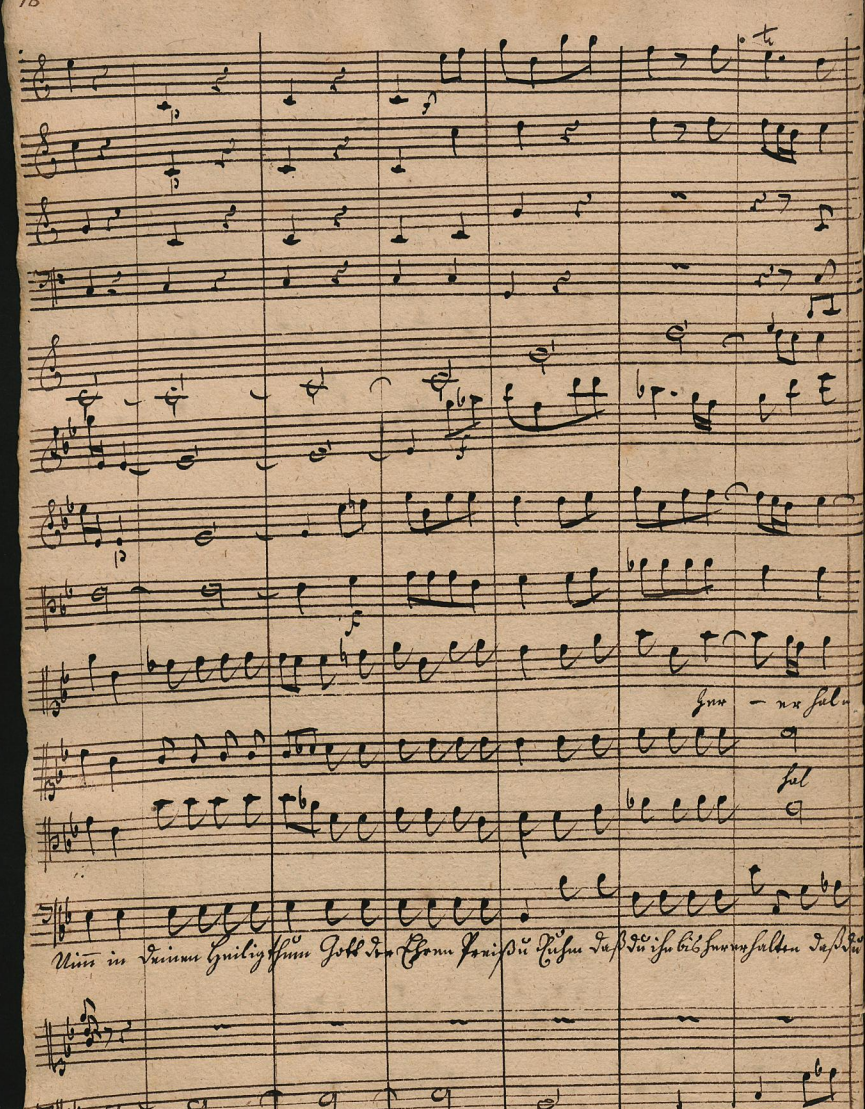

– er hal – – ten.
hal
hal – – – ten.

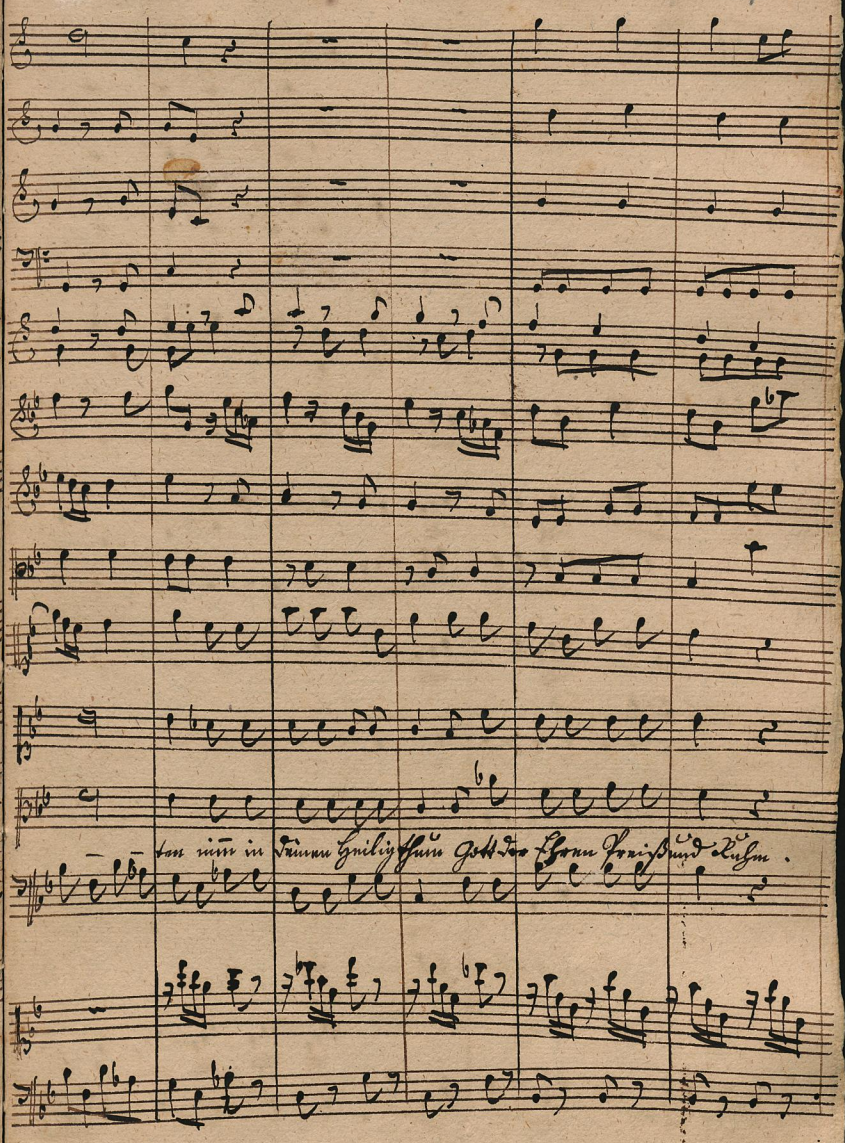
Ger - er hal-

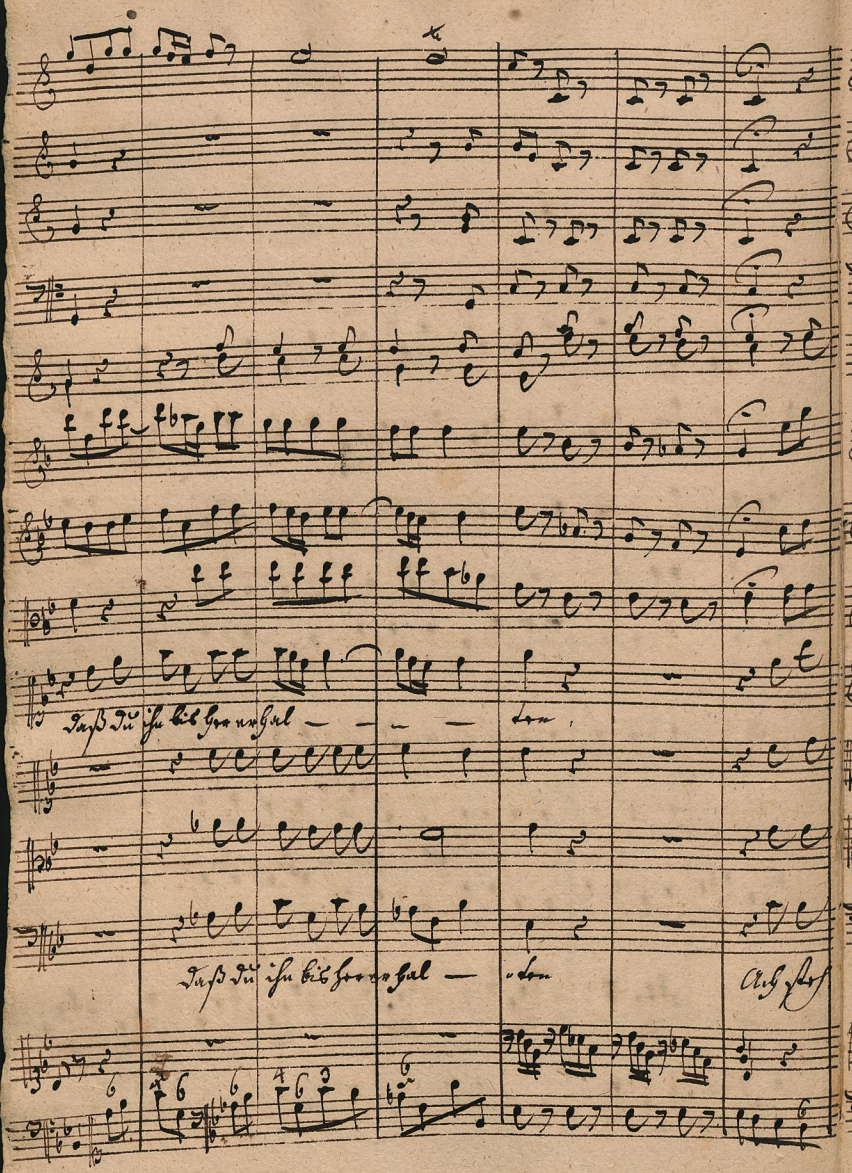
hal

Nim in deinem Heiligthum Gott der Ehren Preiß u Ruhm daß du ihn bis her erhalten daß du

T. S.



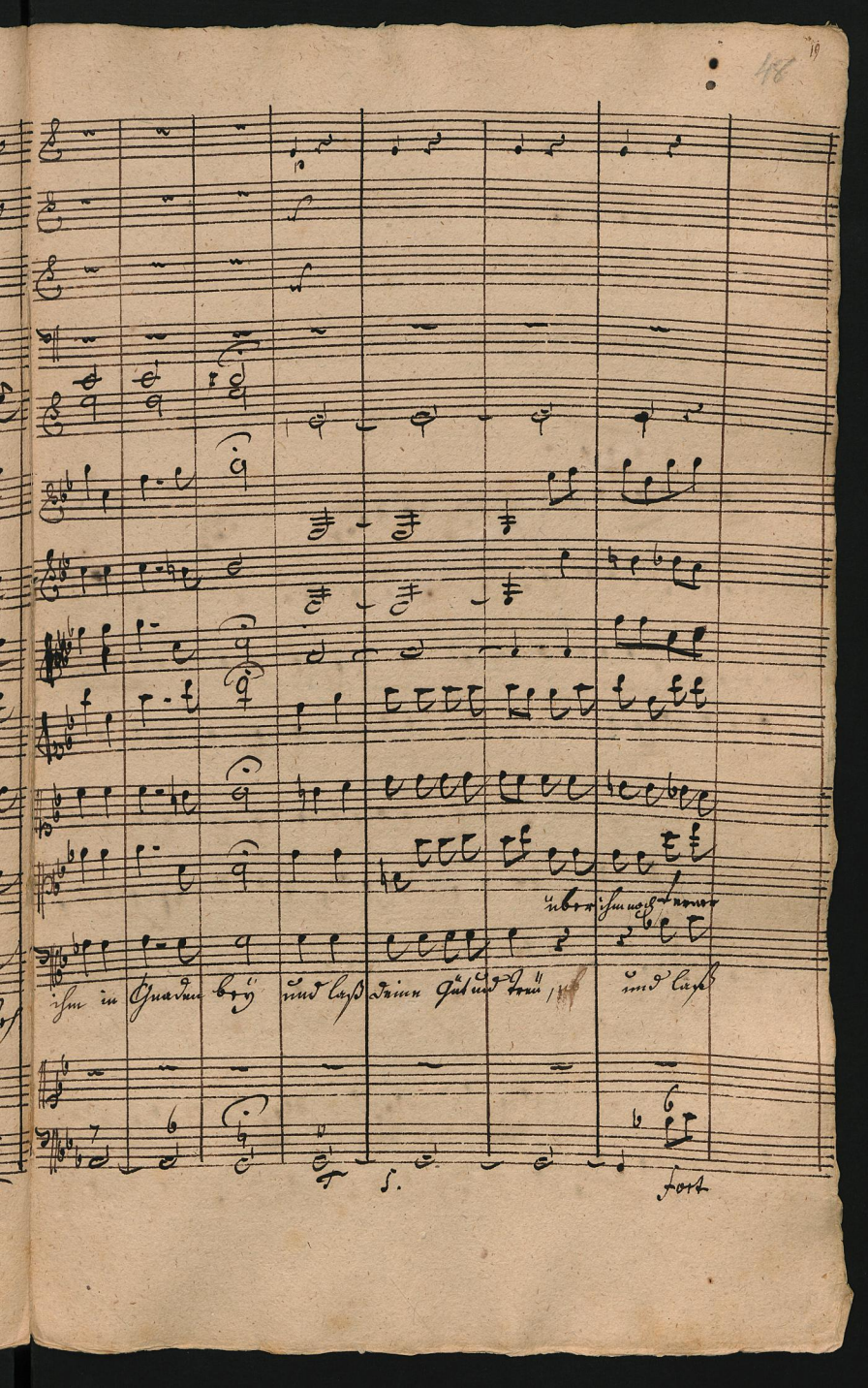

ten nun in deinem Heiligthum Gott der Ehren Preiß und Ruhm.

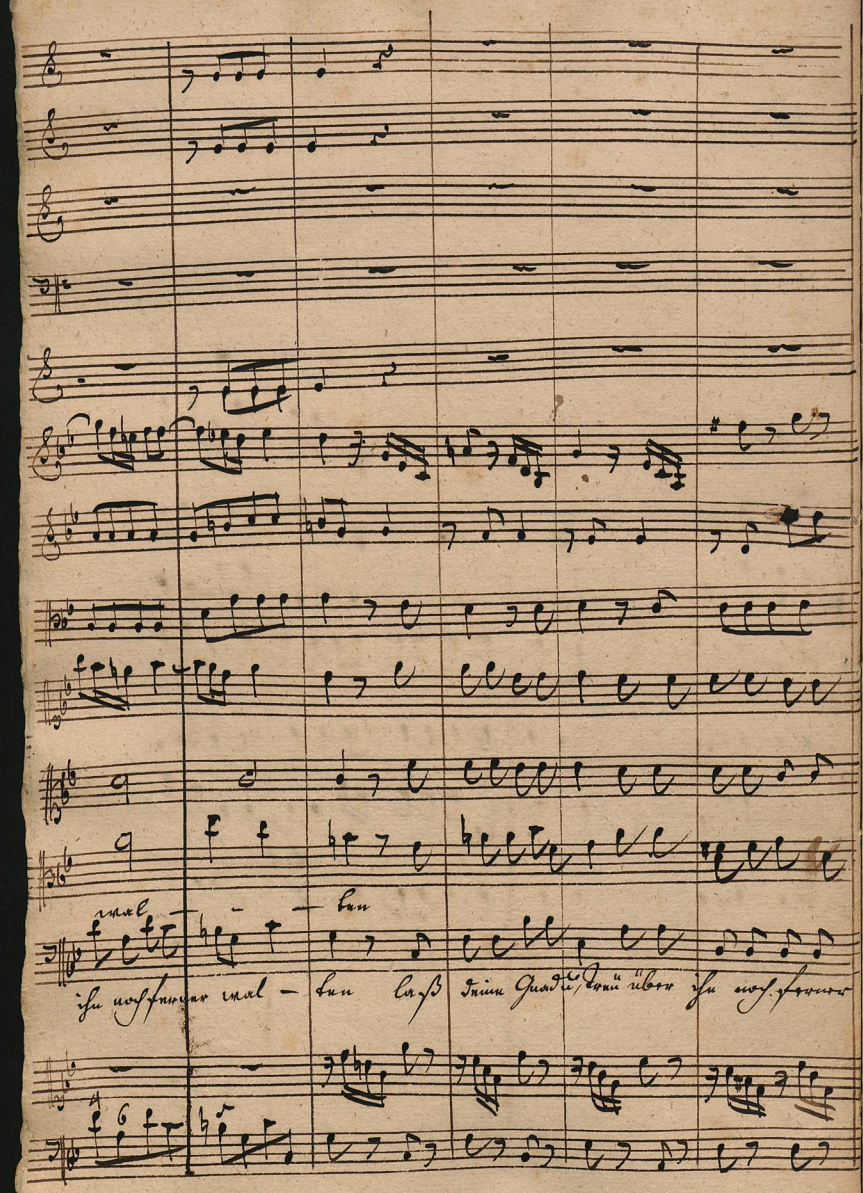

Daß du ihn bis her erhal — — — — ten.
Daß du ihn bis her erhal — ten
Ach steh

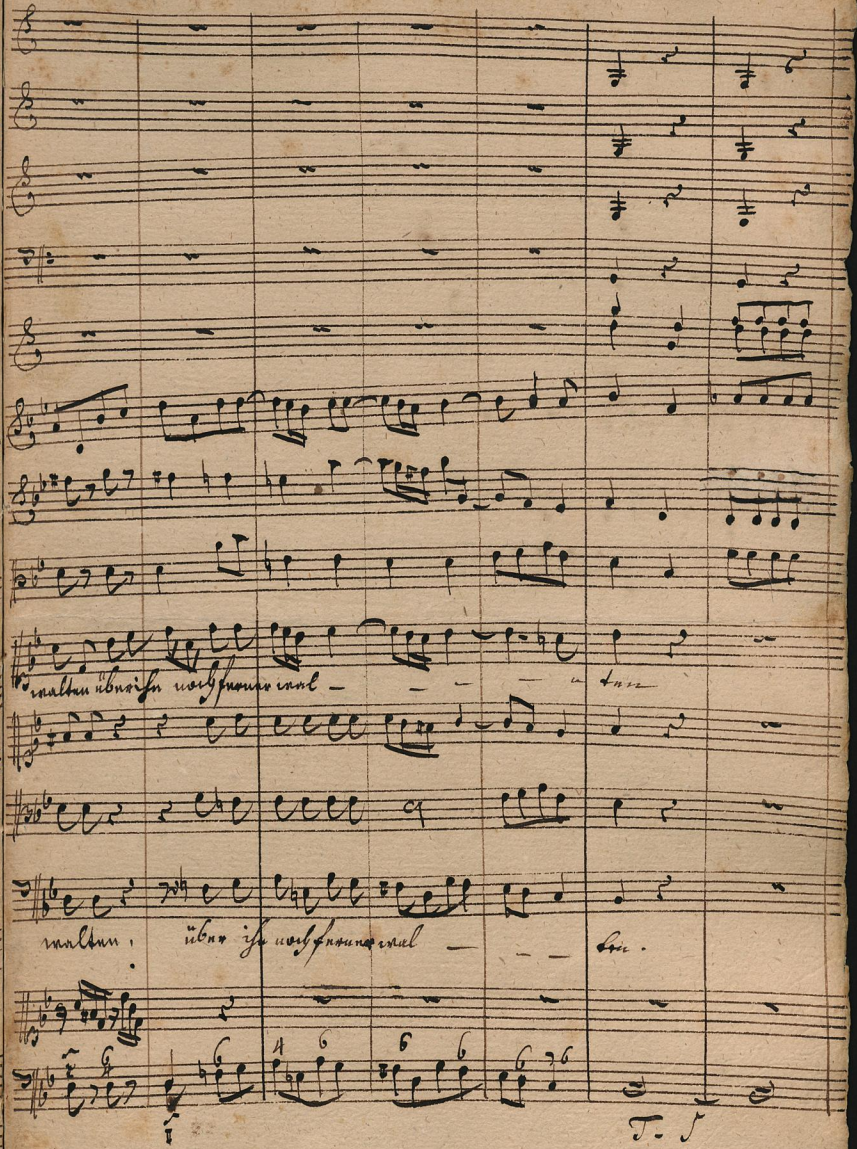
über ihm noch ferner

ihm in Gnaden bey und laß deine Güt und Treu, und laß

fort

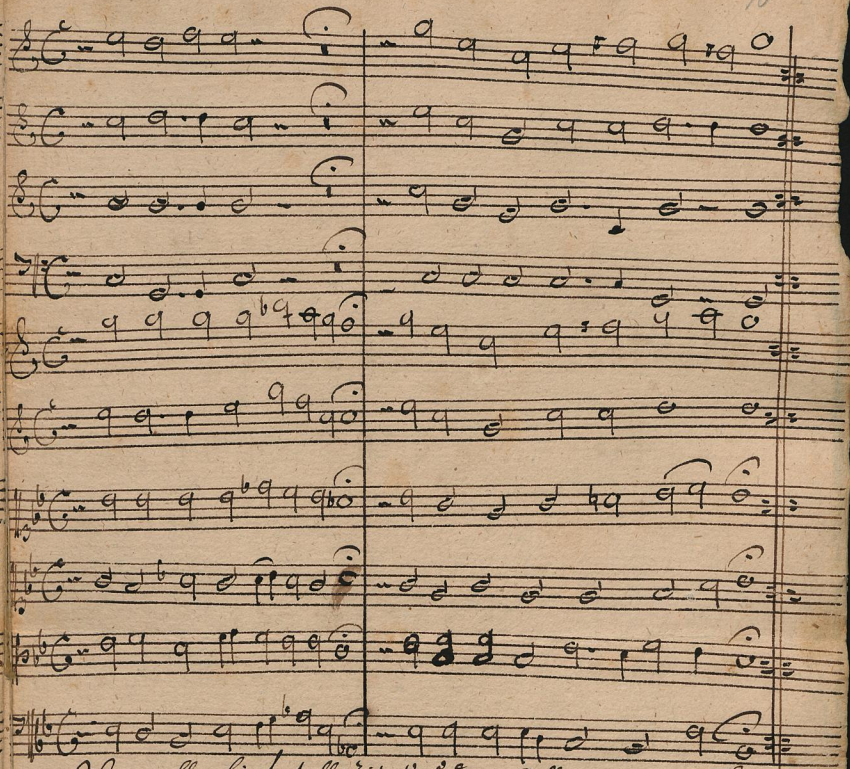
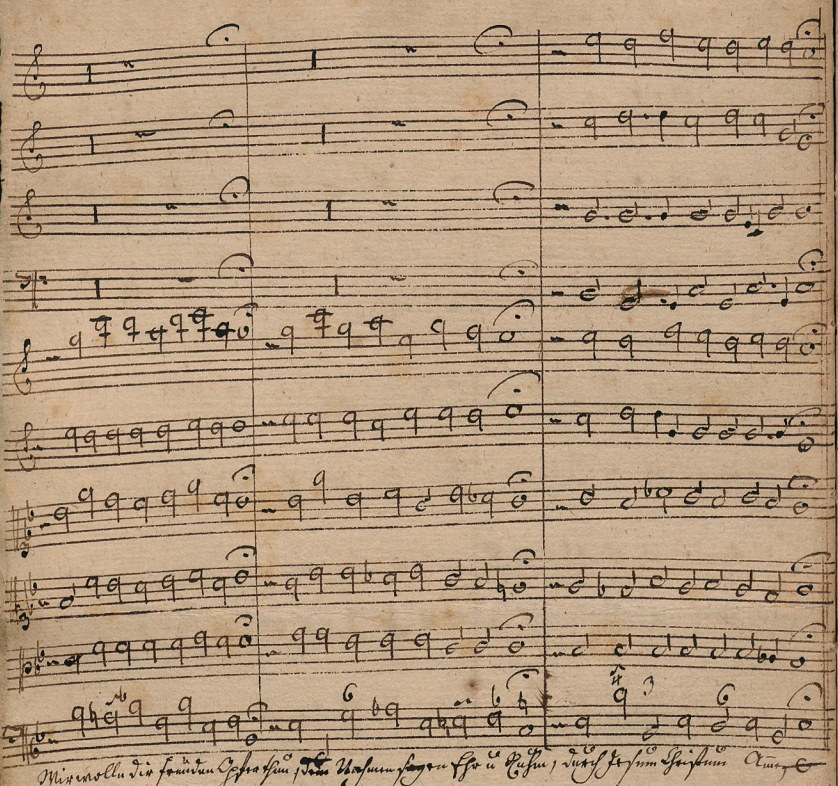



wal — — ten
ihn noch ferner wal — ten laß deine Gnade, treu über ihn noch ferner


walten über ihn noch ferner wal — — — — ten
walten, über ihn noch ferner wal — — — ten.

T. S

Da Capo

Da Capo

Wir wollen hinfort alle Zeit, uns dir o Gott er ge — ben
Durch deines Geistes Gnad bereit, nach deinen Willen le — ben